

Das **Institut für Europäische Gesundheitspolitik und Sozialrecht (ineges)** sucht im Rahmen von Projektausschreibungen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt**

zwei wissenschaftliche Hilfskräfte (je 50 Std./Monat)

für die Vorbereitung von zwei institutsinternen Forschungsvorhaben.

Das Projekt „**Gleichbehandlung im Krankenversicherungsrecht**“ befasst sich mit den europarechtlichen und verfassungsrechtlichen Vorgaben für die Versicherung sowie die Festlegung der Tarife in der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung. Besondere Fragestellungen sind insb. die Nicht-Diskriminierung aufgrund des Geschlechts („Unisex“), einer Behinderung, des Alters, der sexuellen Identität und des sozialen Status.

Das Projekt „**Das gesundheitlich-medizinische Existenzminimum**“ behandelt die verfassungsrechtlichen Vorgaben für die staatlichen Mindestgewährleistungen in der Gesundheitsversorgung. Es ist bislang nicht geklärt, ob das verfassungsrechtliche Existenzminimum die medizinische Normalversorgung oder nur eine darunter liegende Minimalversorgung umfasst und wie diese ggf. zu bestimmen ist. Bei Einschränkungen im Leistungskatalog der GKV (§ 2 SGB V), z.B. bei Brillen oder Zahnersatz, stellt sich die Frage, inwiefern die sozialrechtliche Grundsicherung diese Leistungen bedarfsgerecht abdeckt.

Die Aufgabenbereiche des Stelleninhabers/ der Stelleninhaberin sind: Erstellung einer Literatursammlung zum jeweiligen Themenbereich, Unterstützung bei der Erstellung von Expertisen, Anfertigung von kleineren Berichten und Vorarbeiten für Kommentierungen/ Fachpublikationen.

Die Stellen können als **Nebentätigkeit während des Referendariats** ausgeübt werden; die Arbeitszeiten werden in Absprache mit der Stelleninhaberin/ dem Stelleninhaber festgelegt. Die Stelleninhaberin/ der Stelleninhaber erhält innerhalb des betreffenden Forschungsprojekts Gelegenheit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten, was ggf. auch zur Vorbereitung einer Promotion genutzt werden kann.

Einstellungsvoraussetzungen: Abgeschlossenes Erstes Juristisches Staatsexamen mit mindestens 8,00 Punkten und/oder deutlich überdurchschnittlichen Leistungen im universitären Schwerpunktgebiet. **Erwartet werden:** Grundsätzliches Interesse an gesundheitsrechtlichen Fragestellungen auf der Schnittstelle von Europa-, Verfassungs- und Sozialrecht. Vertiefte Kenntnisse der englischen Sprache werden vorausgesetzt; weitere Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil.

Bezahlung: Erfolgt nach den Richtlinien der Universität für eine sog. „Wissenschaftliche Hilfskraft“ (13,50 € Bruttostundenlohn).

Die Stellen sind auf **sechs Monate** befristet. Die Möglichkeit der Verlängerung besteht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Kopie des Examenszeugnisses) richten Sie **bis einschl. 10. August 2011** schriftlich oder per eMail an das Sekretariat der Geschäftsführenden Direktorin Prof. Dr. Astrid Wallrabenstein, RuW Raum 3.126, Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt, professur-wallrabenstein@jura.uni-frankfurt.de, Tel: 069/798-34288, Fax: 069/798-34514. Nähere Informationen zum Institut finden Sie unter: www.ineges.de